

**Antrag 201/I/2022****KDV Treptow-Köpenick****Der Landesparteitag möge beschließen:****Politisches Bezirksamt**

1 Die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen  
 2 2021 haben zu teils erheblichen Verschiebungen der politi-  
 3 schen Kräfte in den Berliner Bezirken geführt. In nicht we-  
 4 nigen Bezirken haben sich politische Mehrheiten gefun-  
 5 den um Bezirksbürgermeister\*innen zu wählen, die nicht  
 6 das stärkste Wahlergebnis erzielt haben. Diese zeigt auf,  
 7 das auch auf bezirklicher Ebene die politische Landschaft  
 8 immer weiter pluralisiert. Die Politisierung des Bezirkli-  
 9 chen ist durch die gegenwärtige Besetzung der Bezirks-  
 10 ämter nach Proporz unzureichend abgebildet.

11

12 Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Ver-  
 13 waltung werden über eine Vielzahl von Parteien verteilt.  
 14 Das führt, insbesondere Querschnittsthemen, zu einer  
 15 Unklarheit bzgl. der Verantwortlichkeiten. Einerseits ist  
 16 nicht erkenntlich, wer für ein bestimmtes Thema zustän-  
 17 dig ist und welche Personen bzw. Fraktionen die geeig-  
 18 netsten Ansprechpartner\*innen für ein bestimmtes Pro-  
 19 blem seien. Insbesondere in der Bezirkspolitik ist diese di-  
 20 rekte Ansprechbarkeit aber wichtig. Die auch als "Behör-  
 21 den Ping-Pong" hoch verteilten Zuständigkeiten führen zu  
 22 einem Gefühl der Frustration gegenüber der Politik.

23

24 Der Gegenentwurf sind politische Bezirksämter, bei der  
 25 die Wahl der Stadträt\*innen durch eine Koalition mit  
 26 Mehrheit in der BVV erfolgt. So werden auch im Bezirk kla-  
 27 re Verantwortlichkeiten geschaffen. Insgesamt führt die-  
 28 ses Modell zu einem höheren Gewicht der Wahlentschei-  
 29 dung im Bezirk und zum Gefühl auch "vor Ort" mehr zu  
 30 erreichen.

31

32 Der Zeitpunkt für solch eine Reform ist günstig. Die an-  
 33 stehende Wahlrechtsreform bzgl. des Wählens ab 16, soll  
 34 die Demokratisierung des Landes Berlin weiter vorantrei-  
 35 ben. Ein politisches Bezirksamt fügt sich in dieses Vorha-  
 36 ben ein.

37

38 **Deshalb setzt sich die SPD Berlin dafür ein, in dieser**  
 39 **Wahlperiode die Voraussetzungen für ein politisches Be-**  
 40 **zirksamt nach den nächsten Abgeordnetenhaus-/ BVV-**  
 41 **Wahlen zu schaffen.**

42

**Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Beschlusslage (Konsens)**

- **LPT I-2022: Überwiesen an AG Fraktionsvorsitzende, FA III - Innen- und Rechtspolitik**
- **Stellungnahme FA III: Das Votum zum Antrag 201/I/2022 lautet: Ablehnung**